



Trainingsraummodell

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Durchführung eines pädagogischen Programms zur Verbesserung der Lernbedingungen ist Voraussetzung dafür, dass alle ungestört lernen und sich als Person geachtet fühlen.

Wir wollen drei Regeln, die eigentlich selbstverständlich sind, in diesem Konzept verwirklichen:

1. **Jede Schülerin, jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.**
2. **Jede Lehrerin, jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.**
3. **Jede / r muss die Rechte des anderen achten.**

Das Modell im Einzelnen:

Schülerinnen und Schüler werden bei Nichteinhaltung der oben genannten drei Regeln nach einer „**ausdrücklichen Ermahnung**“ gefragt, ob sie ihr Verhalten verändern oder den Trainingsraum aufsuchen wollen (bitte im Klassenbuch dokumentieren: z.B. Schüler XY → AE). Ändert sich das Schülerverhalten nicht, so hat sich der Schüler dadurch entschieden, den Unterricht zu verlassen und sofort in den Trainingsraum zu gehen (bitte ins Klassenbuch dokumentieren: z.B. → TR).

Dort ist eine Lehrkraft, die die Schüler beaufsichtigt und zur Beratung zur Verfügung steht. Die Lehrkraft, die einen Schüler in den Trainingsraum schickt, sollte einen entsprechenden **Infozettel** (liegen im Trainingsraumfach im Lehrerzimmer) für den TR ausfüllen und dem Schüler mitgeben. Dadurch kann vermieden werden, dass ein Schüler den TR-Lehrer über sein Verhalten falsch informiert bzw. sich vor dem TR-Besuch erst einmal im Schulhaus umschaute.

Im Trainingsraum erhält der Schüler einen Bogen mit Arbeitsaufgaben, um in Ruhe sein Verhalten zu überdenken, zu ändern mit dem Ziel, wieder in den Unterricht zurückkehren zu können. Den Bogen gibt es in drei differenzierten Ausführungen, je nachdem, ob der Schüler zum ersten (grün), zweiten (gelb) oder dritten Mal (rot) den Trainingsraum aufgesucht hat. Nach dem klärenden Gespräch mit der Trainingsraumkraft darf der Schüler in den Unterricht zurückkehren. Der Bogen ist der Lehrkraft, die ihn aus dem Unterricht verwies, vorzulegen.

Beim **1. Besuch** wird der vom Schüler unterschriebene Bogen von der Lehrkraft an die Klassenleitung zur Kenntnisnahme weitergereicht.

Beim **2. Besuch** wird der unterschriebene Bogen dem Schüler mit einer Mitteilung an die Eltern zu deren Kenntnisnahme mit Unterschrift ausgehändigt. Der von den Eltern unterschriebene Bogen wird nach Rücklauf beim Klassenlehrer abgegeben.

Beim **3. Besuch** erfolgt noch zusätzlich ein Gespräch mit den Eltern des Schülers.

Nach Anhörung der Eltern kann dann über eine Ordnungsmaßnahme nach § 96 - § 97 der Schulordnung beraten werden.

Alle Kollegen sollten zurückgegebene Fragebögen in das Trainingsraumfach im Lehrerzimmer legen.

Alle Klassenlehrer sollten in den jeweiligen Klassenzimmern ein Infoblatt (DIN A4 oder DIN A3) aufhängen, das den Umgang mit Unterrichtsstörungen erläutert.

Vielen Dank für eure Mitarbeit

Das Trainingsraumteam